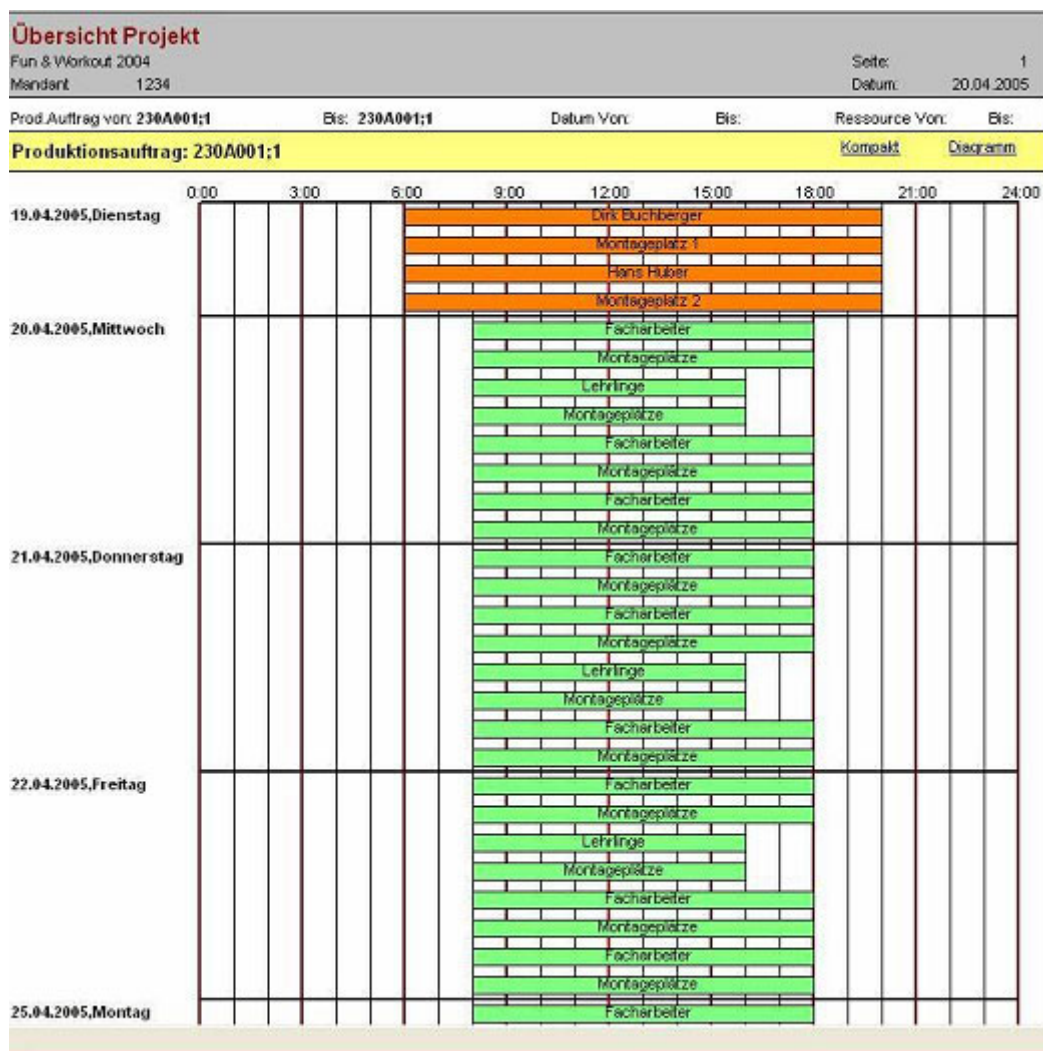


## Zusatzmodul Produktion CRP

Das Modul Corporate WINLine PROD für die Produktionsplanung und -steuerung wurde um ein Zusatzmodul für die Kapazitätsplanung erweitert. Corporate WINLine PROD CRP (Capacity Resource Planning) beinhaltet eine optionale Grob- und Feinplanung von Ressourcen in Produktionsaufträgen in WINLine.

In Corporate WINLine PROD CRP kann je Ressourcengruppe (z.B. Facharbeiter, die für die Tätigkeit eine bestimmte Qualifikation aufweisen müssen) festgelegt werden, ob eine Grob- oder Feinplanung von Aufträgen - oder eine Mischung davon - gewünscht ist. Die Grobplanung erfolgt auf Basis von Kapazitäten, die in einem Kalender (Schichtzeiten) anhand der verfügbaren Ressourcen (Anzahl Mitarbeiter in dieser Zeit) festgelegt werden können, womit es auch möglich ist, saisonale Schwankungen in der Auslastung zu berücksichtigen.



Auf Basis der Kapazitäten werden alle Produktionsaufträge wahlweise über Vorwärts- oder Rückwärts-Terminisierung in den Ressourcengruppen eingeplant, wobei die Rohmaterialien bzw. Halbfertigprodukte selbstverständlich im Detail disponiert werden (Optimierung der Lieferzeiten!) . In der Produktionsleitung kann nun entschieden werden, ob die Information der „Kapazitätsplanung“ (d.h. die Planung auf Basis der in der Ressourcengruppe hinterlegten Kapazität) ausreichend ist. Andernfalls kann - z.B. für die nächsten Fertigungstage - die Planung bis auf die einzelne Ressource (den Mitarbeiter, die Maschine, etc.) minutengenau herunter gebrochen werden.

Aufgrund dieser Feinplanung wird dann die Auslastung der konkreten Ressource deutlich. Immer wenn dieser „Stichtag“ (d.h. der Übergang zwischen Grob- und Feinplanung) nun zeitlich nach hinten verschoben wird, erfolgt eine Rekalkulation der Projekte, bei dem alle durch das Verschieben betroffenen Produktionsaufträge ab dem Stichtag neu geplant und durchgerechnet werden.